

Bremerhaven, 12.08.2024

<b>Antrag - Nr. StVV - AT 8/2024 (§ 36 GStVV)</b>		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29.08.2024		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

### **Einladungen zu den Schuleingangsuntersuchungen mehrsprachig verfassen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN + P)**

Die Schuleingangsuntersuchungen sind wesentlich für die schulischen und gesundheitlichen Perspektiven der Kinder. In Bremerhaven liegt der Anteil der Familien mit familiärer Migrationsgeschichte bei ca. 30% und damit über dem Bundesdurchschnitt. Nicht alle Migrant:innen sind in der Lage, die in deutscher Sprache verfassten Anschreiben zu verstehen. Gerade im Kontext gesundheitlicher Aufklärung kann dies dazu führen, dass wichtige Angebote zur Vorsorge nicht in Anspruch genommen werden. Zum Beispiel hatten 2022/2023 91,9 % der Kinder ohne Migrationsgeschichte einen Impfausweis, während es bei der Gruppe mit Migrationsgeschichte nur in 83 % waren (Landesgesundheitsbericht 2024). Dieser deutliche Unterschied kann zum Teil auch auf sprachliche Verständigungsschwierigkeiten zurückzuführen sein.

Mehrsprachige Einladungsschreiben für die Schuleingangsuntersuchungen sind darum ein wesentliches Instrument, um möglichst viele Eltern der Einschulungskinder zu erreichen. Bei der Auswahl der verwendeten Sprachen sollte sich der Magistrat an den häufigsten, in den jeweiligen Stadtteilen vertretenen Migrant:innengruppen orientieren.

Aus diese Gründen möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, in Absprache mit den zuständigen Stellen auf Landesebene, die Möglichkeiten zu prüfen, Einladungsschreiben zur Schuleingangsuntersuchung mehrsprachig zu verfassen.
2. Der Magistrat erstattet dem Gesundheitsausschuss bis Mitte 2025 über das Ergebnis der Prüfung Bericht.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Carsten Baumann-Duderstadt, Petra Coordes  
und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN + P